zu ihrem Wirt *V. rufa* L. Die Konvergenzen, die z. T. nicht adaptiver Art sind, lassen die polyphyletische Entstehung eines ethologisch zu fassenden Genus vermuten. Als Parallelen wird auf *Psithyrus*, *Stelis* u. a. parasitäre Gattungen aculeater Hymenopteren hingewiesen. — Herr Bryk hält es für richtig, auf Grund solcher Tatsachen von „Genus-Variationen“ zu sprechen. Jedes Genus ist „pluripotent“. Darwins Kasuistik wäre viel überzeugender, wenn er von einer Abstammung der Gattungen anstatt Abstammung der Arten gesprochen hätte.

Herr Kuntzen macht nach Darlegung eines von Herrn Oberberger gegen den Bearbeiter der Gattung *Chrysochroa*, Herrn Baron von Hoscheck, gerichteten Vorwurfs darauf aufmerksam, daß Aberrationsnamen nicht den Nomenklaturregeln unterliegen, daher für solche Namen auch keine Prioritätsansprüche geltend gemacht werden können. Herr Hering hält es für sehr wünschenswert, wenn gleiche Aberrationen auch gleiche Namen tragen.

Herr Kuntzen legt einen Kasten mit *Tenebrionini* des Zoologischen Museums vor, die eine so weitgehende Parallelentwicklung zu Carabiden aufweisen, daß man fast von einer „Abacierung“ dieser Tiere (von *Abax!*) sprechen könnte. Quelle.

Vereinsnachrichten.

Als neues Mitglied wird vorgeschlagen:
durch den Vorstand:

Fritz Hoffmann, Jaragua do Sul, Sta. Catharina (Brasilien).

Adressenänderungen:

Rektor F. Lengersdorf, Bonn, Thielstr. 1.

Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen.

Unter diesem Namen schlossen sich am 21. September d. J. in Krefeld 33 Herren, größtenteils Mitglieder der entomologischen Vereine in Dortmund, Essen, Düsseldorf und Krefeld, ferner aber auch andere Entomologen aus Rheinland und Westfalen zusammen, um „unter Beachtung des Naturschutzgedankens die Erforschung aller in Rheinland und Westfalen nachweisbaren Schmetterlingsarten, -Rassen usw. in systematischer, ökologischer und tiergeographischer Hinsicht“ zu fördern „mit dem Ziele der wissenschaftlichen Bearbeitung und Veröffentlichung der Ergebnisse. Der Entwicklung und dem Wechsel (Adventiv- und Reliktf fauna) der Schmetterlingswelt wird besondere Beachtung geschenkt.“ Die

Sammelergebnisse der genannten, teilweise über 20 Jahre tätigen Vereine soll mit schon vorhandenen Publikationen den Grundstock für den Aufbau einer Artenkartothek bilden. Zur Mitarbeit hieran werden alle in Rheinland und Westfalen ansässigen Lepidopterologen aufgefordert. Der Jahresbeitrag beträgt für Einzelmitglieder 1 RM., für Korporationen 5 RM. Auf besonderen Antrag kann der Beitrag auch erlassen werden. Meldungen an den Vorsitzenden Dr. M. Cretschmar, Düsseldorf, Feldstr. 52.

Über einige von Eversmann beschriebene Bienenarten. (Hym. Apidae.)

Von P. Blüthgen in Naumburg a. S.

Die nachstehenden Feststellungen beruhen auf der Untersuchung typischen Materials aus der jetzt im Zoolog. Museum der Akademie der Wissenschaften in Leningrad befindlichen Eversmannschen Sammlung. Für die Zusendung dieses Materials bin ich Herrn Dr. A. Skorikov und Herrn Dr. Vl. Popov zu Dank verpflichtet, den ich auch an dieser Stelle zum Ausdruck bringen möchte.

1. *Colletes floralis* (Eversm.).

Was *Andrena floralis* Ev., die von Morawitz (Horae IV. 1866, S. 26, 27) als *Colletes*-Art erkannt wurde, für eine Art sei, war trotz der von letzterem a. a. O. gegebenen Neubeschreibung bisher unklar: Die Beschreibung des ♀ paßt zwar sehr gut auf *marginatus* Sm. ♀, andererseits konnte aber das ♂ nach der Beschreibung nicht mit *margin.* ♂ identisch sein. Die Untersuchung von 2 Cotypen (♂ von Spassk., ♀ mit „Calmucc.“ bezettelt) ergab folgendes: Das ♀ fällt in der Tat mit *marginatus* ♀ zusammen; das ♂ ist artgleich mit *montanus* Mor. (1876) ♂, es stimmt mit diesem sowohl in allen äußeren Merkmalen, als auch in der Form des 7. Sternits und im Bau der Genitalien überein. Der Name *floralis* (Ev.) hat dem ♂ zu verbleiben und hat die Priorität vor *montanus* Mor.

2. *Colletes senilis* (Eversm.).

Die Beschreibung der *Andrena senilis* Ev. lautet:

„*A. nigra*, albido-pubescent, abdomine brevi-ovato, nigropiceo, albido-piloso, cingulis nullis; alis aqueis, cellulis cubitalibus secunda et tertia subaequalibus. Mas et fem.

Parva, eadem magnitudine, qua *A. minutula* eique similis, abdomine autem paulo brevior; praeterea differt ab illa cellulis cubitalibus.

Hab. in provincia Casanensi.“

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Deutschen Entomologischen Gesellschaft, E.V.](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer
Lepidopterologen 146-147](#)